

Despairsray - Der rote Schmetterling

KaryuxZero

Von -Harlekin-

Kapitel 2: Das Fünkchen Wahrheit

„Gemütlich hier drin, nicht? Der Fotograf muss sich erst einmal ein Bild von dem Haus machen und die Geräte aufbauen, währenddessen könnt ihr euch hier umsehen.“

Das Haus sieht von innen nicht besser aus, doch es hat irgendwie Stil. Überall hängen altmodische schöne Gemälde und Spinnenweben. Vor dem Fenster sind rote Vorhänge und an der Decke hängen prachtvolle Kristalleuchter herab. Die Treppe, die zum 1. Stock führt, sollte man aber am besten erst gar nicht betreten. Man sieht dem Haus an, dass es schon sehr lange nicht mehr bewohnt ist. Aber mit den Jahren wurde das Haus immer gruseliger und stilvoller. Es sieht gar nicht wie ein normales Haus in Tokio aus, eher wie ein Horrorhaus aus einem Gruselfilm.

Den Bandmitgliedern läuft ein eiskalter Schauer über den Rücken, aber lassen nichts anmerken. „Ja, das Haus hat echt Stil. Langsam gefällt es mir hier.“ Karyu geht ein paar Schritte vor. „Wer hat denn in dem Haus vorher gelebt?“

Der Manager winkt ab: „Das ist nicht bekannt. Aber die Menschen in der Gegend haben Angst vor diesem Haus. Sie glauben, dass darin seltsame Dinge geschehen. Ist aber alles nur Aberglauben.“

„In jeder Geschichte steckt ein Fünkchen Wahrheit...“ Zero geht zu der stehen gebliebenen Standuhr und streicht mit seiner Hand über die Uhr. Soviel Staub...Er sieht in der Uhr sein Spiegelbild. Sein dunkles Makeup für das Fotoshooting sitzt noch...Im Hintergrund kann er das Geländer der Treppe oben gut erkennen. Aber da war etwas, was gar nicht hingehört. Etwas Unheimliches...Am Geländer steht ein kleines japanisches Mädchen. Es sieht hübsch aus. Es hat eine weiße Rüschenbluse und einen eleganten Rock an, passend zum Alter des Hauses. In der linken Hand hält sie ein Plüschtier. Einen braunen Hasen, der schon ziemlich vergammelt aussieht und dem ein Ohr fehlt. Niedlich...aber...was war denn das? Das Mädchen hat Blutflecken auf der Bluse...Was hat das zu bedeuten? Mit einem ausdruckslosen Gesicht starrt ihn das Mädchen direkt an. Zero wird es zu gruselig und wendet den Blick ab.

„Buuh!“ Der Bandleader steht oben am Geländer und ist wohl waghalsig die Treppe hoch gestiegen. Die anderen schauen zu ihm hoch und grinsen. Nur Zero kann nicht grinsen, da Hizumi genau dort steht, wo er das unheimliche Mädchen im Glas der Uhr gesehen hat.

„Hey cool! Hier oben ist eine Schmetterlingsart, die ich noch nie gesehen hab!“

„Wo???? Zeig mal!!!“ Aufgeweckt und fröhlich springt Tsukasa die gefährliche Treppe hoch. Zum Glück hält die Treppe noch einigermaßen Stand. Der Schmetterling sitzt auf dem Geländer und ist strahlend rot...rot wie Blut. Zero ist etwas nervös. Diese Art

hat er auch noch nie gesehen...

„Wie kindisch! Wenn herauskommt, was für Unsinn ihr immer macht, können wir das düstere Image von Despairsray vergessen.“ Karyu...dieser Spielverderber. Er ist doch meistens derjenige, der bei allen blödsinnigen Ideen mitmacht.

„Karyu, du bist genauso kindisch wie wir. Außerdem sind wir hier alleine. Keine Fans oder die Presse.“ Tsukasa beobachtet den Schmetterling mit strahlenden Augen, während sich Hizumi an das Treppengeländer lehnt.

„Komm, Zero. Sehen wir uns die anderen Räume an. An einem Schmetterling ist nichts Interessantes.“ Er und kindisch? Niemals.

Der Bassist folgt Karyu und ist gespannt darauf, was hier noch für seltsame Sachen passieren. Auch wenn er ein leichtes Unbehagen hat...